

PROGRAMMENTWURF

Gelingsbedingungen des Studiengang-Monitorings. Herausforderungen an ein curriculares Qualitätsmanagement

Eine Tagung des Projekts nexus – „Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern“



Donnerstag, 17. Mai 2018

Experimentelle Fabrik Magdeburg
Sandtorstraße 23
39106 Magdeburg

HRK Hochschulrektorenkonferenz
Projekt **nexus**
Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern

Einführung & Zielsetzung

Als Folge der Vielfalt an Reformprozessen im Hochschulwesen ist der Bedarf an harten Daten aus den Hochschulen stark gestiegen. So verlangen Politik und Gesellschaft verlässliche, forschungsbasierte Informationen über die unterschiedlichen Entwicklungen im stark differenzierten Bildungs- und Hochschulwesen. Steuerungsrelevante Daten sind eine wichtige Voraussetzung für Hochschulpolitik, -verwaltung und -planung. Daher ist z. B. die Erhebung von Individualdaten der Studierenden für das Qualitätsmanagement der Hochschulen mindestens ebenso wichtig wie für die empirische Hochschul- und Wissenschaftsforschung.

Hochschulen, Fakultäten und Fachbereiche haben mittlerweile begonnen, auch ihre Studiengänge im Hinblick auf den Studienerfolg der Studierenden mit Hilfe von Monitoring-Verfahren und Begleitstudien transparenter darzustellen und systematischer zu analysieren. Ein hilfreiches Instrument dafür ist die flächendeckende Einführung einer Verlaufsstatistik für Studierende, damit verlässliche empirische Daten zum Bildungsverlauf, insbesondere zum Studienabbruch, Studienfach- und Studienortswechsel, aber auch zum Übergang von Bachelor- zum Masterstudium erhoben werden können. Der Einsatz von Campusmanagementsystemen erleichtert zudem den Zugang zu Prüfungsdaten und zu mit ihnen zusammenhängenden Informationen wesentlich. Hochschulen können damit zeitnah für den Studienerfolg relevante Daten zum Prüfungsgeschehen auswerten, um eventuell bestehenden curricularen Verbesserungsbedarf zu ermitteln, den Aufbau von Frühwarnsystemen zu fördern und gezielter Unterstützungsangebote für Studierende zu entwickeln. Viele Hochschulen führen daneben auch eigenständige Befragungen von Studierenden und Lehrenden durch, die ebenso dem Ziel einer Optimierung ihrer Studiengänge dienen, oder sie nutzen dazu entsprechende Daten bundesweiter oder regionaler Untersuchungen.

Studienverlaufsbetrachtungen standen als ein zentrales Instrument des Studiengang-Monitorings auch im Fokus der Aufmerksamkeit einer Tagungsreihe des Projekts „nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern“ der Hochschulrektorenkonferenz. Unter dem Leitgedanken „Monitoring: Ein Beitrag zur Erhöhung des Studienerfolgs. Bestandsaufnahme, Bedingungen und Erfahrungen“ wurde eine dreiteilige Veranstaltungsreihe zwischen 2015 und 2017 an der Freien Universität Berlin und an der Universität Bonn durchgeführt, die zum Ziel hatte, Hochschulen in einen intensiven Austausch über Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Instrumente im Studiengang-Monitoring zu bringen. Die Tagungsdokumentationen geben Aufschluss über die Erfahrungen verschiedener Praxisbeispiele aus Hochschulen mit der Umsetzung studienverlaufsbezogener Analyseverfahren.

Ziel dieser vom BMBF geförderten vierten Veranstaltung ist es, die Erfahrungen aus der kritisch geführten Debatte um das Studiengang-Monitoring mit den zentralen Nutzergruppen empirischer Daten in den Studiengängen, Fachbereichen und Fakultäten in einem Workshop zu bilanzieren und zukünftige Herausforderungen zu identifizieren. Vor dem Hintergrund guter Praxisansätze aus den Hochschulen gilt es zu klären, welche empirischen Daten wie in den Hochschulen wirklich sinnvoll im Qualitätsmanagement generiert und wie sie von den Lehrenden für die curriculare Weiterentwicklung ebenso wie für ihre Lehre genutzt werden können, um den vielfältigen Erwartungen und Bedarfen besser Rechnung tragen zu können.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Lehrende, Dekanate und Leitungen sowie Hochschulangehörige aus den Bereichen Qualitätsentwicklung von Studium und Lehre.

Donnerstag, 17. Mai 2018

ab 10:00 Uhr	ANMELDUNG & EMPFANG MIT KAFFEE
10:30 Uhr	ERÖFFNUNG Prof. Dr. Philipp Pohlenz, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
11:00 Uhr	IMPULS ERFAHRUNGEN MIT HETEROGENITÄT. WIE MIT DER VIELFALT DER STUDIERENDEN UMGEGANGEN WIRD Vortrag und Diskussion Dr. Ulrich Heublein, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
12:00 Uhr	MITTAGSPAUSE
13:00 Uhr	ZWISCHENBILANZ WAS WURDE BISHER ERREICHT? Eine Gesprächsrunde mit Vertretern aus Hochschulen und Ministerium Prof. Dr. Thomas Hoffmeister, Universität Bremen Thorsten Krause, Fachhochschule Dortmund Prof. Dr. Aloys Krieg, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen Prof. Dr. Uwe Schmidt, Johannes Gutenberg-Universität Mainz Christian Tusch, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen mit anschließender Diskussion
14:30 Uhr	KAFFEEPAUSE
15:00 Uhr	GRUPPENARBEITSPHASE GELINGENSBEDINGUNGEN DES STUDIENGANG-MONITORINGS UND HERAUSFORDERUNGEN AN EIN CURRICULARES QUALITÄTSMANAGEMENT
17:00 Uhr	LESSONS LEARNED UND AUSBLICK Prof. Dr. Philipp Pohlenz, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
17:30 Uhr	ENDE DER VERANSTALTUNG

Tagesmoderation: Dr. Peter A. Zervakis

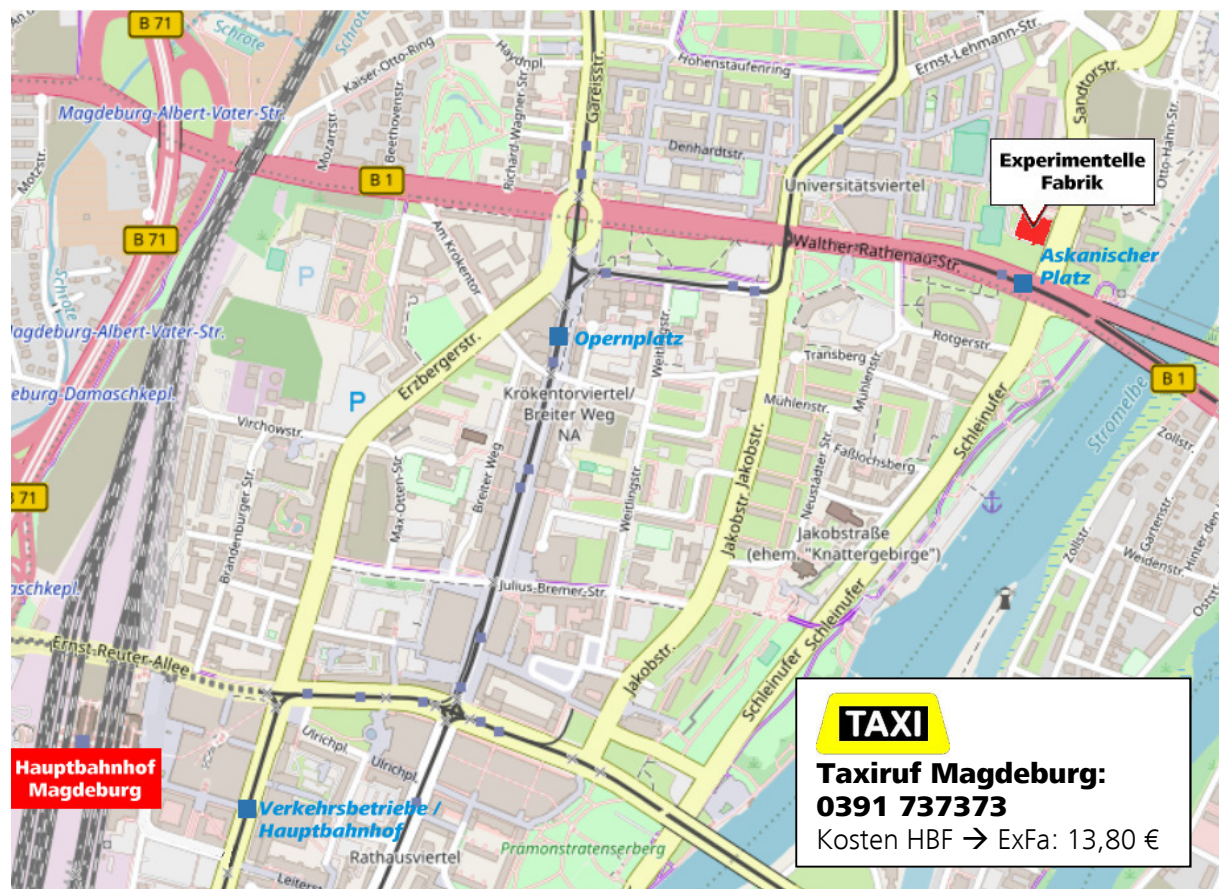
Anfahrt

Experimentelle Fabrik (ExFa)

Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und
Prozeßinnovation GmbH

Sandtorstraße 23

39106 Magdeburg



Mit dem ÖPNV

■ Hauptbahnhof Magdeburg → Experimentelle Fabrik:

Vom HBF über den Willy-Brandt-Platz in die Straße »Am Alten Theater« zur Haltestelle »Verkehrsbetriebe/Hauptbahnhof«. Mit Linie 2 [Richtung »Neustadt/Lostauer Straße«] 5 Stationen bis Haltestelle »Opernplatz«. Dort umsteigen in die Linie 5 [Richtung »Messegelände«], 2 Stationen bis »Askanischer Platz« (Kosten 2,10 €). Die Experimentelle Fabrik befindet sich dann gleich links von der Fahrtrichtung aus gesehen. Überqueren Sie die Walter-Rathenau-Str. in die Sandtorstraße. In ca. 100 m links abbiegen zum Eingang der Experimentellen Fabrik.

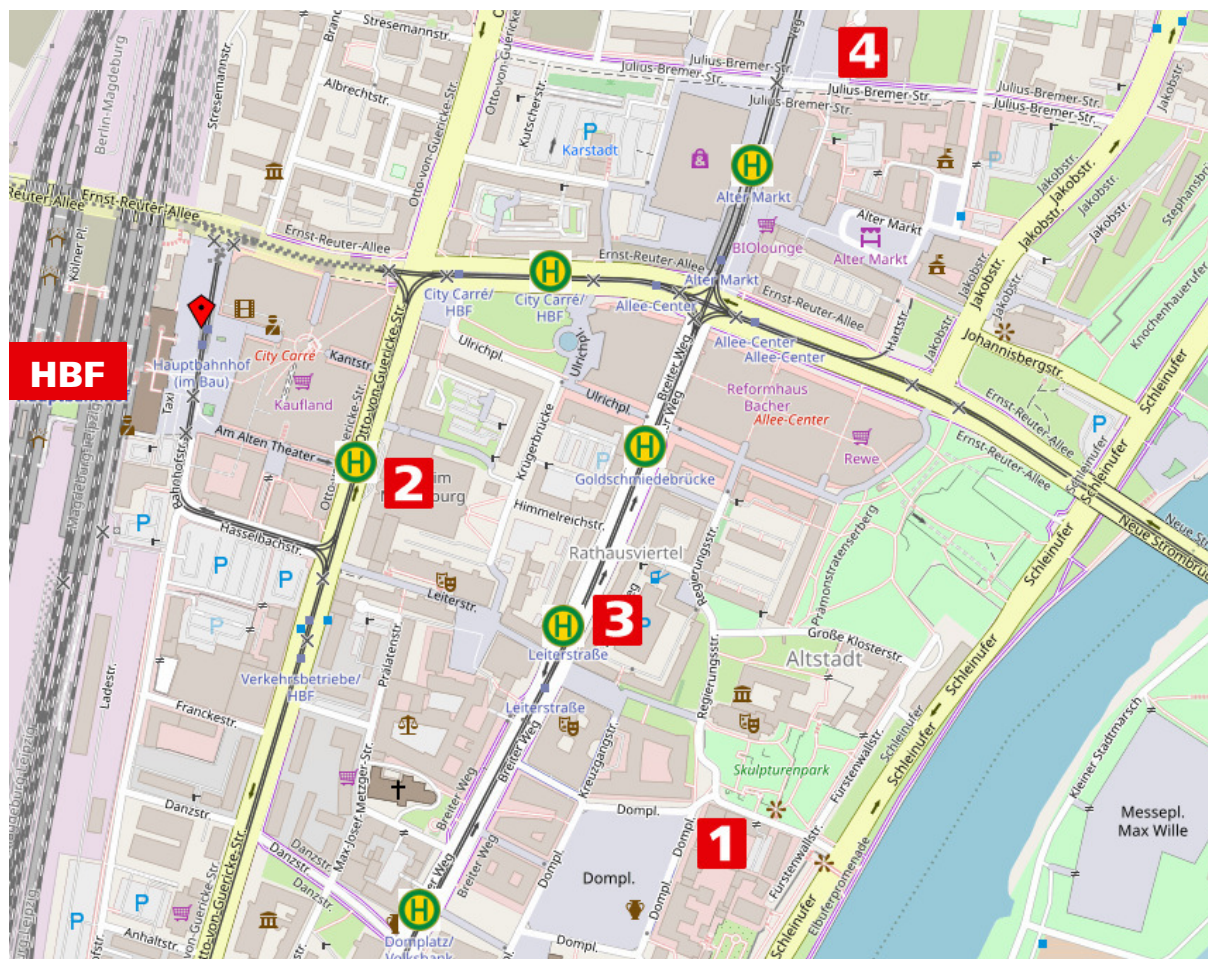
■ Experimentelle Fabrik → Hauptbahnhof

Ab Haltestelle »Askanischer Platz« mit Linie 5 (Richtung »Diesdorf«) zwei Stationen bis Haltestelle »Opernplatz«. Dort umsteigen in die Linie 10 [Richtung »Sudenburg (Kroatienweg)«] und fünf Stationen bis zur Haltestelle »Verkehrsbetriebe/Hauptbahnhof«.

Mit dem PKW

- **A2** (aus Hannover/Berlin): Abfahrt 70 »Magdeburg-Zentrum«, dann auf Stadtautobahn »Magdeburger Ring« (B189 und B71).
- **A14** (aus Richtung Halle): Abfahrt 5 »Magdeburg-Sudenburg/Magdeburg-Zentrum«, dann weiter auf der Stadtautobahn »Magdeburger Ring« (B81 und B71).
- **Auf »Magdeburger Ring«** bis Abfahrt »Universität/Zentrum-Nord«, dann rechts abbiegen auf Albert-Vater-Straße (B1). Der Ausschilderung »Universität« folgen, nach dem Kreisverkehr an der nächsten Kreuzung rechts abbiegen in Henning-von-Tresckow-Straße. Dann Ausschilderung »Exp. Fabrik« folgen und via Johann-Gottlob-Nathusius-Ring bis zur Experimentellen Fabrik.
- **Parkplatzadresse für Navigationsgerät:** »Johann-Gottlob-Nathusius-Ring 5«.

Hotels (Auswahl)



- 1** **MOTEL ONE MAGDEBURG** | Domplatz 5 | 39104 Magdeburg | (0391) 5555 450
www.motel-one.com/de/hotels/magdeburg/hotel-magdeburg/ | magdeburg@motel-one.com
Abrufkontingent: 88,50 € Ü/F im EZ (Normalpreis), Abrufstichwort **HRK-nexus** (über Formular)
 850 m vom HBF entfernt, 260m zur Haltestelle »Leiterstraße«, von dort mit Linie 5 direkte Anbindung.
- 2** **MARITIM HOTEL MAGDEBURG** | Otto-von-Guericke-Str. 87 | 39104 Magdeburg | (0391) 5949888
www.maritim.de/de/hotels/deutschland/hotel-magdeburg/unser-hotel | reservierung.mag@maritim.de
Abrufkontingent: 94,00 € /ÜF im EZ (Sonderkondition); Abrufstichwort **HRK nexus**
 300m vom Hauptbahnhof entfernt, direkt gegenüber der Haltestelle »Verkehrsbetriebe/Hauptbahnhof«.
- 3** **ARTHOTEL MAGDEBURG** | Breiter Weg 9 | 39104 Magdeburg | (0391) 620 780
www.arthotel-magdeburg.de
 94,00 € /ÜF im EZ
 700 m vom Hauptbahnhof entfernt, 20m zur Haltestelle »Leiterstraße«, von dort mit Linie 5 direkte Anbindung.
- 4** **HOTEL RATSWAAGE MAGDEBURG** | Ratswaageplatz 1-4 | 39104 Magdeburg | (0391) 5926-192
www.ratswaage.de | reservierung@ratswaage.de
Abrufkontingent: 89,00 € /ÜF im EZ (Sonderkondition); Abrufstichwort **HRK nexus**
 1000 m vom HBF entfernt, 200m zur Haltestelle »Alter Markt«, von dort mit Linie 5 direkte Anbindung.

Kontakt

Hochschulrektorenkonferenz
Projekt nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern
Ahrstraße 39
53175 Bonn
0228 / 887-0
www.hrk-nexus.de

PROGRAMM

Dr. Peter A. Zervakis | Christian Schmollinger
0228 / 887-190 | -202
zervakis@hrk.de | schmollinger@hrk.de

ORGANISATION

Jens Marquardt | Barbara Kleinheidt
0228 / 887-108 | -106
marquardt@hrk.de | kleinheidt@hrk.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung